

Hitze & Gleise: So bereitet sich die Bahn auf Extremwetter vor

Extreme Wetterbedingungen stellen große Herausforderungen für die Deutsche Bahn dar. Von verformten Gleisen bis unzureichender Entwässerung – wie gefährdet ist die Zukunft der Schiene?

Berlin. Die Deutsche Bahn steht vor großen Herausforderungen durch extremwarmes Wetter und Starkregen, die die Reiseplanung ihrer Fahrgäste erheblich beeinflussen könnten.

Die Herausforderungen durch den Klimawandel

Der Klimawandel beeinflusst nicht nur das Wetter, er hat auch erhebliche Auswirkungen auf die Infrastruktur der Deutschen Bahn. Extremwetter, wie häufige Hitzewellen und heftiger Niederschlag, macht die Verlässlichkeit des Schienenverkehrs zu einem drängenden Thema. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Verspätungen und Zugausfällen, insbesondere bei Temperaturen über 35 Grad Celsius. Die Deutsche Bahn hat erkannt, dass die Berechenbarkeit solcher Wetterereignisse abnimmt und trifft Maßnahmen, um sich besser darauf einzustellen.

Klimaanlagen in den Zügen - ein Schritt nach vorn

Um den Komfort für die Fahrgäste bei intensiven Hitzewellen zu gewährleisten, investiert die Deutsche Bahn stark in

modernisierte Fahrzeuge. Bis 2030 sollen rund 12 Milliarden Euro in neue Fernverkehrszüge fließen, die mit leistungsfähigen Klimaanlage ausgestattet sind. Diese Anlagen können Temperaturen bis zu 54 Grad Celsius standhalten, sodass die Reisenden auch bei extremen Außentemperaturen einen angenehmen Aufenthalt genießen können. Bislang sind bereits 20 Prozent mehr Züge mit dieser modernen Technik im Einsatz.

Kühlung durch Weißanstrich - gescheiterter Versuch

Ein innovativer Ansatz zur Bekämpfung der Hitze war das Anstreichen der Gleise mit weißer Farbe, um deren Temperatur zu senken. Dieser Versuch wurde jedoch als ineffektiv abgelehnt, da der kühlende Effekt schnell schwindet und die Kosten für regelmäßiges Nachstreichen in keinem Verhältnis zu den Vorteilen stehen. Tests in Sachsen-Anhalt und Nordhessen zeigten, dass der Effekt lange nicht ausreicht, um die Herausforderungen durch extreme Temperaturen zu bewältigen.

Folgen von Starkregen und Überschwemmungen

Zusätzlich zu den Problemen, die durch Hitze entstehen, kann Starkregen dazu führen, dass Gleise unterspült werden. Dies geschieht besonders in städtischen Gebieten mit vielen versiegelten Flächen. Die Entwässerungssysteme der Deutschen Bahn sind darauf ausgelegt, bis zu 50 Prozent des zusätzlichen Regens abzuleiten. Dennoch kommt es in Unwettersituationen häufig zu Störungen. Die Bahn beabsichtigt, ihre Infrastruktur in den nächsten Jahren zu modernisieren, um auch hier eine größere Widerstandsfähigkeit gegen die Folgen des Klimawandels zu erreichen.

Der Weg nach vorn für die Deutsche Bahn

Die Deutsche Bahn hat in der Vergangenheit Schwierigkeiten,

sich an die immer extremere Wetterbedingungen anzupassen. Es ist klar, dass die Veränderungen des Klimas nicht ignoriert werden dürfen. Zu den kürzlich erfolgten Modernisierungen zählt auch die Überarbeitung von bestehenden Strecken, um sie leistungsfähiger und widerstandsfähiger gegen Klimafaktoren zu machen. Diese Initiativen sind notwendig, um den guten Ruf und die Zuverlässigkeit des Schienenverkehrs in Deutschland aufrechtzuerhalten.

Insgesamt zeigt sich, dass die Deutsche Bahn adaptiv auf die Herausforderungen durch das Wetter reagieren möchte. Es bleibt abzuwarten, wie erfolgreich diese Maßnahmen langfristig sein werden und wie sie sich auf die Zufriedenheit der Fahrgäste auswirken.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)